

LEGISLATIVE, GEMEINDERAT, ALLGEMEINE VERWALTUNG

Gemeindeversammlungen

Am 6. Juni und 28. November 2019 fanden die obligaten Gemeindeversammlungen in der Mehrzweckhalle statt.

Wahlbüro

Am 10. Februar, 19. Mai 24. November 2019 fanden Urnengänge statt. Insgesamt wurde über 3 eidgenössische und 2 kantonale Vorlagen entschieden. Gleichzeitig fanden am 20. Oktober die National- und Ständeratswahlen sowie eine Regierungsratsersatzwahl statt. Am 24. November wurde eine Ersatzwahl für ein Mitglied der Finanzkommission durchgeführt.

Gemeinderat

Der Gemeinderat trat 2019 zu 44 Sitzungen zusammen. Dabei wurden 2453 Sachgeschäfte protokolliert. Dazu kamen noch hunderte von Aktennotizen, Korrespondenzen in Briefform, Besprechungsprotokolle und Protokolle von Arbeitsgruppen.

Personalwesen

Folgende Personen wurden im Jahr 2019 pensioniert:

Beni Steimer	Forstbetrieb Siggenberg	44 Dienstjahre
Elisabeth Macek	Dienststelle Steuern	17 Dienstjahre

Folgende Personen traten im Jahr 2019 in den Dienst der Gemeinde ein:

Daniel Rocamora Blazquez	Lernender Haus- und Werkdienste
Evelin Palmeri	Lernende Gemeindeverwaltung
Gian Weibel	Lernender Gemeindeverwaltung
Patricia Weisskopf	Abteilung Finanzen
Brunner Céline	Schulsekretärin/Assistentin SPF

Folgende Personen beendeten im Jahr 2019 ihr Arbeitsverhältnis:

Albenita Salihi	Lernende Gemeindeverwaltung
Dardan Berisha	Lernender Gemeindeverwaltung
Evi Härdi	Abteilung Finanzen
Sabine Staub	Schulsekretärin/Assistentin SPF

Folgende Arbeitsjubiläen waren im 2019 zu verzeichnen:

Wüthrich Matthias	Haus- und Werkdienste	35 Jahre
Knecht Beatrice	Einwohnerdienste	25 Jahre
Kofel Bettina	Abteilung Gemeindeganzlei	10 Jahre
Vollmar Anita	Abt. Bau und Planung	10 Jahre
Wildi Urs	Haus- und Werkdienste	10 Jahre
Hutter Andreas	Haus- und Werkdienste	10 Jahre
Frei Ramona	Abteilung Steuern	5 Jahre
Keiser Désirée	Abteilung Steuern	5 Jahre
Bolliger Simon	Haus- und Werkdienste	5 Jahre

Der Gemeinderat dankt den Jubilierenden für ihren Einsatz und ihre Treue zur Gemeinde Untersiggenthal.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Zivilstandsamt

Diverse Zivilstandsämter haben für unsere Gemeinde

- 85 Geburten
- 30 Trauungen und
- 56 Todesfälle

bearbeitet. Dies betrifft ausschliesslich Personen mit Wohnsitz in Untersiggenthal.

Einwohnerkontrolle

Die Bevölkerungszunahme hat sich wie folgt entwickelt:

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einwohner	6'827	6'888	7'043	7'079	7'136	7'182	7'176	7'193	7'186
- männlich	3'439	3'468	3'551	3'579	3'617	3'612	3'602	3'618	3'611
- weiblich	3'388	3'420	3'492	3'500	3'519	3'570	3'574	3'575	3'575
davon Ausländer	1'857	1'901	1'989	2'041	2'028	1'997	1'978	2'010	2'050
Haushalte	3'029	3'047	3'221	3'216	3'232	3'242	3'321	3'287	3'295
Stimmberechtigte	4'042	4'066	4'123	4'114	4'176	4'234	4'216	4'238	4'191

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung hat seit dem Vorjahres-Stichtag um 40 Personen zugenommen. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung beträgt 28 %; unsere ausländischen EinwohnerInnen stammen aus 80 Nationen.

Identitätskartenanträge

Die Einwohnerdienste haben im vergangenen Jahr 258 (Vorjahr 294) Anträge für ID-Karten bearbeitet.

Tageskarten Gemeinde

Im vergangenen Jahr wurden die Tageskarten Gemeinde durch unsere Bevölkerung wiederum häufig genutzt. Von den insgesamt 1'825 Karten wurden 1'473 verkauft, was einem prozentualen Anteil von 81 % entspricht.

Zuzüge/Wegzüge

2019 sind 556 Personen in Untersiggenthal zugezogen, in der gleichen Zeit haben 585 Personen unsere Gemeinde jedoch wieder verlassen.

Einbürgerungswesen

Bei den Gemeinderatssitzungen wurden insgesamt 44 Personen das Einwohnerbürgerrecht zugesichert.

Gemeindezweigstelle SVA

Die SVA Zweigstelle ist die Schnittstelle zwischen der kantonalen Ausgleichskasse und den Rentnerinnen und Rentnern. Sie beantwortet Fragen rund um die AHV-/IV-Rente und nimmt die Anmeldungen für die AHV-/IV-Rente, Zusatzleistungen zur AHV-IV-Rente und Ergänzungsleistungen entgegen.

In der Gemeinde sind gegen 600 Betriebe oder Personen als Selbständige, Nichterwerbstätige oder Arbeitgeber gemeldet, die AHV-Beiträge zahlen.

Über 852 Personen beziehen eine Alters- Hinterlassenen- oder IV-Rente und Hilflosenentschädigung. 199 Einzelpersonen oder Familien erhalten Ergänzungsleistungen. An 27 Personen ohne Erwerbstätigkeit werden Familienzulagen ausgerichtet.

2019 wurden rund 160 Anmeldungen für Renten, Ergänzungsleistungen,

Revisionen von Ergänzungsleistungen, Splitting der AHV-Beiträge nach Scheidung, Kinderzulagen, Anmeldungen für selbständig Erwerbende und Anmeldungen für Nichterwerbstätige eingereicht.

Die SVA Aargau entschädigte die Gemeinde im Jahr 2019 mit Fr. 1.50 pro Einwohner pro Jahr = Total Fr. 10'789.50

Stadtpolizei Baden

Das Frühjahr 2019 stand im Zeichen der Erneuerung des Kommandos der Stadtpolizei. Nach über 20 Dienstjahren bei der Stadtpolizei wurde im April Herr Oblt Max Romann in den verdienten Ruhestand entlassen. Kurz darauf erfolgte auch der Austritt des Kdt Herrn Hptm Andreas Lang.

Im März und im April konnten die Funktion des Stabschefs mit Herrn Hansueli Bähler und diejenige des Kdt Stv mit Herrn Hermann Blaser besetzt werden. Im August letztlich trat Herr Martin Brönnimann als Leiter der Abteilung Öffentliche Sicherheit wieder ein.

Die Erhöhung der zugewiesenen Personalressourcen im Verkehr führten zu intensiveren repressiven Kontrollen, zusätzlich konnten Geschwindigkeitskontrollen neu mit einer semistationären Anlage unterstützt werden.

Von Kräften der Stadtpolizei wurde die Gemeinde Untersiggenthal 2'877-mal angefahren. Gegenüber dem gleichen Zeitraum von 2018 (2'717) konnte die Präsenz um 160 Einheiten oder 5.9 % gesteigert werden. Die Anzahl polizeilicher Journaleinträge bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres. Signifikant gesunken sind die Meldungen zu verdächtigem Verhalten. Auffallend ist die Zunahme zu den Vorfällen Streit/Drohung und Häusliche Gewalt; es gilt zu beobachten, ob sich die Fallzahlen weiter erhöhen. Die Meldungen zu Einbruchdiebstahl und dem Versuch dazu verbleiben auf tiefem Niveau.

Die Einhaltung der signalisierten Höchstgeschwindigkeiten wurde stark kontrolliert. Während gesamthaft rund 552 Messstunden wurden 257'621 Fahrzeuge kontrolliert; bei einer Übertretungsquote von 1.44 % wurden damit knapp 3'700 Übertretungen festgestellt. Am 8. Juni wurde mit dem semistationären Messgerät an der Landstrasse mit 87 km/h die höchste Geschwindigkeitsmissachtung festgestellt.

	2018	2019
Journaleinträge	297	298
Verdächtiges Verhalten	18	20
Ruhestörung	14	20
Streit/Drohung/Häusliche Gewalt	20	27
Einbruchdiebstahl/-Versuch (Stadt- und Kantonspolizei)	9	11
Verkehr	21	16
Ordnungsbussen	665	548
Anzahl Geschwindigkeitskontrollen	26	26
Kontrollierte Fahrzeuge	28'899	257'621
Übertretungsanzeigen	1'320	3'699
Patrouillen (Anzahl Anfahrten Gemeinde)	2'717	2'877

Pilzkontrolle

Im Berichtsjahr lag die Kontrolltätigkeit der Untersiggenthaler Pilzkontrollstelle mit 99 Kontrollen minim unter dem langjährigen Durchschnitt. Frühjahrespilze wurden mir nur spärlich zur Begutachtung vorgelegt -lediglich 500 gr. Morcheln mussten in der zweiten Aprilhälfte kontrolliert werden.

Vom Pilzwachstum her hätte dies auch mehr sein können, konnte ich doch in dieser Zeit Maipilze und den sehr seltenen Märzellerling beobachten. Die Monate Juni und Juli brachten, insbesondere bezüglich dem Vorkommen von Speisepilzen, fast nichts hervor. Die Niederschläge zu Beginn des August, kombiniert mit den warmen Temperaturen, bildeten den Start in die "eigentliche" Pilz-saison. Ganz besonders die von den Pilzsammlern geschätzten Steinpilze streckten nun in grosser Anzahl ihre Köpfe aus den Waldböden -in unserer Gegend leider nur für wenige Tage. Wiederum sorgten die warmen Temperaturen gepaart mit Föhn- und Bisenlagen, für Trockenheit! Das Pilzwachstum versiegte vorübergehend bis Mitte September. Darauf folgende Niederschläge regten die Myzelien nochmals zur Fruchtkörperbildung an.

In von Gewitterzügen und den damit verbundenen Regenschauern bevorzugten Lagen, entwickelte sich vom August bis Anfang November 2019 eine ergiebige Rekordsaison.

Am 18. Oktober 2019 frt Pilzkontrolleur am Wiederholungskurs für Pilzkontrolleure in Aarau und am 2. November 2019 am kant. Pilzbestimmertreffen in Kirchdorf teilgenommen:

Gesamthaft durchgeführte Pilzkontrollen:	99	(Vorjahr 42)
Anzahl Pilzkontrollen mit ungeniessbaren Pilzen:	26	(Vorjahr 8)
Anzahl Pilzkontrollen mit giftigen Pilzen:	2	(Vorjahr 5)
Menge an essbaren Pilzen (zum Konsum freigegeben):	83.33 kg	(Vorjahr 40.36 kg)
Menge an ungeniessbaren Pilzen (nicht freigegeben):	16.36 kg	(Vorjahr 8.10 kg)
Menge an giftigen Pilzen (beschlagahmt):	3.90 kg	(Vorjahr 5.05 kg)

Auch 2019 wurden wieder einige Pilzraritäten entdeckt. Unter anderen besonders erwähnenswert sind:

- Fund vom 1. November 2019, "Iflue" Untersiggenthal, **Blauer Rötling** (*Entoloma bloxamii*). Der seltene Pilz ist nicht essbar. Er wächst normalerweise besonders auf Trockenwiesen. Ein getrocknetes Belegsexemplar (Exsikkat) wurde der Institution SwissFungi (WSL Birmensdorf) zugestellt.
- Persönlicher Erstfund vom 6. November 2019, Gebiet Gipsgrube Ehrendingen, **Rosaroter Saftling** (*Hygrocybe calyptriformis*). Diese Art ist gemäss der Verordnung über den Natur- und Heimatschutz (NHV) vom 16. Januar 1991 (Art. 20 Absatz 1) geschützt. Es ist untersagt den Pilz zu pflücken, auszugraben, oder auszureissen.



Blauer Rötling (*Entoloma bloxamii*)



Rosaroter Saftling (*Hygrocybe calyptriformis*)

Zivilschutz

Dienstleistungen 2019

Ganz im Rahmen über- und regionaler Zusammenarbeiten stand das Jahr der Zivilschutzorganisation Wasserschloss. Neben den eigentlichen Ausbildungsaufgaben, der Rekrutierung und Ausbildung neuer Kaderangehöriger, konnte die Leistungsbereitschaft der Organisation anlässlich des Eidg. Turnfestes im Juni sowie der diesjährigen Gesamtnotfallübung 19 (GNU19) im November unter Beweis gestellt werden. Zusätzlich zu all diesen Ausbildungen und Übungen wur-

de auch in 170 Objekten (EFH/MFH) die Periodische Schutzraukontrolle (PSK) durchgeführt. Bei diesen Kotrollen wurden bei 29 Schutzräumen (SR) Mängel festgestellt, welche durch die Eigentümer bis zur Nachkontrolle behoben werden müssen.

Entscheidendes hat sich im September ergeben; der Regierungsrat hat dem Zusammenschluss der Bevölkerungsschutzregionen Wasserschloss und Baden Region zugestimmt; die notwendigen Vorbereitungsarbeiten wurden bereits angegangen und dürften das folgende Jahr mitprägen.

<u>Zivilschutzkommission</u>	Hitz Adrian	Gemeinderat, Untersiggenthal, Vorsitz
	Lienammer Daniel	Gemeinderat, Turgi
	Bätschmann Urs	Gemeinderat, Gebenstorf
	Meier Bernhard	Gemeinderat, Würenlingen
	Rüedi Alessandro	Kdt ZSO

Kurse 2019 in Zahlen

Dienststart	Durchführende Stelle	Anzahl Dienstanlässe	Diensttage
Wiederholungskurse	ZSO Wasserschloss	18	1153
Ausbildungskurse	AMB / BABS	9	28
		Total Diensttage	1181

Informatik

Der Betrieb sämtlicher Informatikanwendungen und Systeme wird intern sichergestellt und unterhalten. Es konnte ein reibungsloser Betrieb sichergestellt werden. Die Systeme standen während 365 Tagen, nahezu 24 Stunden zur Verfügung.

In diesem Jahr wurden keine grösseren Systemerneuerungen durchgeführt. Die Umstellung auf Windows 10 und MS Office 2016 im Vorjahr hat sich bewährt und tragen zu einem stabilen IT-Betrieb bei.

Die Erneuerung der Server-Hardware (stammt aus 2013/2014) wird um ein Jahr verschoben, da die Betriebs-Sicherheit weiterhin gewährleistet werden kann.

Im Bereich Schule konnte die Beschaffung gemäss dem ICT-Konzept gestartet werden. Zudem konnten die notwendigen Mittel angeschafft und mit dem Lehrplan abgeglichen werden.

Die Einführung von iPads wurde umfangreich in mehreren Stufen pilotiert und getestet.

Im 1. Semester 2020 soll die geplante 2. Etappe iPads beschafft werden.

Feuerwehr

Per Anfang 2019 waren in unserer Feuerwehr insgesamt 99 Personen eingeteilt. Die Feuerwehr wurde insgesamt 27-mal alarmmässig aufgeboten, wobei es sich am 03. April 2019 um die Alarmübung, welche an der Hardackerstrasse 7 in Siggenthal Station durchgeführt wurde, handelte. Ebenfalls wurde die Feuerwehr Untersiggenthal im Rahmen der Nachbarschaftsunterstützung zu zwei Einsätzen in Obersiggenthal aufgeboten.

Folgende Einsätze wurden bewältigt:

- 3 Brandbekämpfungen
- 1 Waldbrand
- 5 Weitere Brandbekämpfungen
- 2 Schadendienst-Einsätze (Ölwehr)
- 2 Einsätze zugunsten Notfall- / Rettungsdienst
- 1 Personenrettung aus Liftanlage

- 7 Einsätze Brandmeldeanlage (ohne Intervention)
- 1 Falschalarm
- 3 Wasserwehr-Einsätze
- 1 1 Rückstau Kanalisation
- 1 Alarmübung
- 1 Gasalarm

Bei folgenden Veranstaltungen wurde je eine Brandwache gestellt:

- Fasnachtsveranstaltung „HOLDRIO“
- Fasnacht Maskenball
- Fasnacht Kinderball
- Bundesfeiertag

Der Ferienpass durfte am 25. April 2019 einen spannenden Einblick in das Feuerwehrhandwerk erhalten. So durften die Kinder ihr Geschick am Schlauch im Löschparcours zeigen, ein echtes Feuer löschen und eine brennende Fritteuse mittels Löschdecke zudecken.

Am 27. April 2019 nahm wiederum eine Delegation von 11 Feuerwehrleuten der Feuerwehr Untersiggenthal am Feuerwehrmarsch in Villmergen teil. Und als weitere ausserdienstliche Veranstaltung wurde am 31. August 2019 der Regionaltag in Künten mit einer Mannschaft bestritten.

Auch im Jahr 2019 begleitete die Verkehrsabteilung den Räbelichtliumzug der Kindergärten durch die Quartiere. Dies konnte wiederum als voller Erfolg verzeichnet werden, da so ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit der Kinder beigetragen werden konnte.

In insgesamt 80 Übungen wurde die Mannschaft und das Kader weitergebildet. An verschiedenen Kursen der Aargauischen Gebäudeversicherung und des Bezirksfeuerwehrverbandes Baden haben sich diverse Feuerwehrleute sowie das Kader aus- oder weitergebildet. Als besonderes Highlight durften die Fahrer der Feuerwehr mit den Feuerwehrfahrzeugen einen Antischleuderkurs im TCS Trainingscenter in Derendingen besuchen.

Die Feuerwehrkommission hat ihre Geschäfte in insgesamt vier Sitzungen bewältigt.

BILDUNGSWESEN

Personal

Personalführung

Im Schuljahr 2018/19 hat das Schulleitungsteam die Schwerpunkte der Personalentwicklung im Hinblick auf die Einführung des neuen Aargauer Lehrplans (NALP) definiert. Diese gelten auch für das Schuljahr 2019/20.

Personalführung Schulleitung aller Stufen

Im Hinblick auf grössere Veränderungen im Zusammenhang mit der Neuen Ressourcierung führte die Schulleitung Mittelstufe Entwicklungsgespräche mit dem Ziel die Umsetzung der spezifischen Förderung personell abzudecken.

Die Schulleitung Oberstufe setzte den Schwerpunkt bei der Weiterbildung der Fachlehrpersonen in den neuen Fächern TTG und WAH.

Die Personalentwicklung setzte einen weiteren Schwerpunkt bei der Ausbildung des Personals für die Schulische Heilpädagogik. Dies wegen der Pensionierung dreier Schulischer Heilpädagoginnen. Eine Lehrperson wurden motiviert, den CAS Förderlehrperson in der eigenen Klasse zu absolvieren. Eine weitere Lehrperson ist ins Master Studium Heilpädagogik eingestiegen.

Die Personalführung einer 1. Realklasse war besonders anspruchsvoll, da infolge eines Burn-outs die Klassenlehrpersonen ausfielen. Mittels Stellvertretung und sehr enger Begleitung der Lehrpersonen, betroffener Eltern und Schüler konnte die Situation stabilisiert werden.

Neue Mitarbeiterinnen im Schulsekretariat

Im Juli und im Dezember gelang es der Schulpflege, in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, beide Stellen im Schulsekretariat neu zu besetzen.

Themen Schulleitungsteam

Im Kalenderjahr 2019 haben wir nebst den wöchentlichen Schulleitungssitzungen sechs Klausuren durchgeführt. Hauptthema war die Einführung der Neuen Ressourcierung Volksschule (NRVS), die Weiterbildungsplanung für die Einführung des Neuen Aargauer Lehrplans speziell im Bereich ICT/MIA und die Organisation im Zusammenhang mit dem Umbau der Schulhäuser A und C.

Neue Ressourcierung Volksschule NRSV

Das Schulleitungsteam nahm im vergangenen Kalenderjahr an diversen Veranstaltungen des BKS zum Thema NRSV teil.

Die NRSV bringt der Schulleitung einen grossen Mehraufwand an strukturellen und personellen Aufgaben. Der neue Handlungsspielraum muss vorausgedacht und dann erprobt werden. Dabei muss der zentrale Bildungsauftrag der Schule, nämlich die Förderung aller Schüler und Schülerinnen, im Auge behalten werden.

Im Januar führte die Schulleitung eine Klausur mit den Lehrpersonen für schulische Heilpädagogik durch, um diesen Förderauftrag zu sichern. Im März wurden an der Klausur mit der Steuergruppe die wichtigsten Leitideen zur spezifischen Förderung definiert. Das Kollegium hatte im August 2019 Gelegenheit, zu diesem Thema Stellung zu beziehen und eigene Ideen einzubringen. Es entstand das «Pädagogische Leitbild zur Förderung» mit den Antworten zu den Fragen, welche Förderung an der Schule Untersiggenthal wichtig ist. Die Schulpflege hat im November die Leitsätze zur NRSV verabschiedet.

Das Sekretariat und die Schulleitung nahmen an einer Schulung des neuen Personalplanungstools ALSA teil.

Schulentwicklung

Einführung Neuer Aargauer Lehrplan (NALP) Volksschule, zusätzliche Weiterbildungstage

Der Neue Aargauer Lehrplan (NALP) wird auf der Basis des Lehrplans 21 ab dem Schuljahr 2020/21 gestaffelt eingeführt. Das BKS bewilligt den Schulen maximal vier Tage Weiterbildung (2018 – 2021) während der Unterrichtszeit, zwecks Vorbereitung auf den Lehrplan 21 und ICT/MIA (Medien und Informatikanwendung). Mit dem Lehrplan 21 orientiert sich der Unterricht nicht nur am Vermitteln des Stoffes, sondern legt vermehrt Wert auf den Lernprozess und auf die sichtbaren Ergebnisse bei den Schülern und Schülerinnen. Die Kinder sollen weiterhin Wissen erwerben, werden aber angeleitet, über ihr Lernen nachzudenken und ihre Ergebnisse sichtbar zu machen.

Im Konzept zur Einführung des NALP wurden im Frühling 2018 die Umsetzung und die Weiterbildung für die Lehrpersonen festgelegt. Unsere Lehrpersonen haben sich in diesem Kalenderjahr an verschiedenen Weiterbildungen in der Schule sowie individuell darauf vorbereitet. Wichtige Themen sind: Aufbau des neuen Lehrplans, Unterrichten mit dem Neuen Aargauer Lehrplan, Lernprozessbegleitung und kompetenzorientiertes Beurteilen auf allen Stufen, Umgang mit digitalen Medien, Informatik.

Steuergruppe und Entwicklung Zweijahresprogramm 2018-2020

Seit Frühling 2018 arbeitet die Steuergruppe in zwei Gruppen NALP und ICT/MIA an der Planung der Weiterbildung der Lehrpersonen und an der Qualitätssicherung der Schule. An der

jährlichen Klausur wurden im März die neuen Schwerpunkte für das Schuljahr 20/21 festgelegt.

Weiterbildungstage WIK 2019 der Lehrpersonen zum NALP

An fünf Weiterbildungstagen wurde im Kalenderjahr 2019 auf allen Stufen an folgenden Themen gearbeitet:

- Klausur des ganzen Lehrerteams zu den Grundlagen des NALP und der Kompetenzorientierung
- Lernprozessbegleitung, Lernfortschritte sichtbar machen
- Neue Ressourcierung und spezifische Förderung
- Jahresplanung in den Jahrgangsteams
- MIA Medien und Informatik Anwendung mit Umsetzungsauftrag durch die FHNW



Klausur des ganzen Lehrerteams in Beuggen zum NALP

Weiterbildung im Bereich Medien und Informatikanwendung (MIA) und Ersatzbeschaffung Computer

Im Februar 2019 wurde die Ersatzbeschaffung der Computer und damit die Ausrüstung der Schule im Hinblick auf die Einführung des Neuen Aargauer Lehrplans gestartet. Alle Lehrpersonen erhielten einen persönlichen Laptop. Weitere 250 Geräte wurden komplett umgestellt. Diese riesige Organisation verdanken wir Letec, Roger Hitz und Christof Wirth.

Im August 2019 kamen 100 neue Computer für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufen dazu.

Wir sind sehr froh, dass die Gemeinde der Schule ermöglichte Experten aus dem Schulteam für die Bildung im Bereich ICT zu berufen. Zwei Lehrpersonen übernahmen den Bereich Pädagogischer Informatiksupport (PICTS). Diese Lehrpersonen bieten alle zwei Wochen Beratungszeit und thematische Inputs für alle Stufen an.

Ein Team der FHNW hat im September 2019 den Einstiegstag zu den Weiterbildungen der FHNW im Bereich ICT/MIA durchgeführt. Dieser Starttag mit den Folgeaufträgen berechtigt alle Lehrpersonen zum Besuch weiterer Modulen an der FHNW und sichert damit die Vermittlung der Kompetenzen in diesem Bereich an unserer Schule.

Weitere Stufenschwerpunkte in den Stufen zum NALP

Oberstufe

Das Lernatelier mit seinen Elementen Planung/Reflexion, Coaching, Ressourcen und SMART-Ziele hat sich weiter etabliert.

Die Heterogenität der Realschule war Anlass zu einer längeren Auseinandersetzung mit dem Thema Schulentwicklung. Eine Gruppe von Oberstufenlehrpersonen besuchte im Frühling eine Modellschule in Wädenswil und entwickelte daraus neue Lernstrukturen (EVA genannt), welche ab August im dritten Jahrgangszug umgesetzt wurden. Die Schüler arbeiten im EVA-Unterricht eigenverantwortlich in gemischten Gruppen Real und Sek an ihren Projekten oder Lernaufgaben.

Die Schulleitung Oberstufe hat wieder ein konzentriertes Programm zur Begleitung des Berufswahlprozesses erarbeitet und durchgeführt. Es gab Informationsveranstaltungen für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie zwei Informationsvormittage zu bestimmten Berufsgruppen.

Mittelstufe/Unterstufe

Beide Stufen haben sich mit dem Thema individualisierte Lernwege auseinandergesetzt. Entsprechende Unterrichtsplanungen wurden ebenfalls in den Jahrgangsteams erstellt, umgesetzt und ausgewertet. Die Ergebnisse sind sehr erfreulich. Es entstanden vielfältige, individuelle Lernprodukte, die den Lernstand der Kinder optimal berücksichtigen und fördern.

Kindergarten

Der Kindergarten beschäftigte sich an einer WIK zusätzlich mit niveaudifferenzierten Lernaufgaben und der Rhythmisierung des Unterrichts.

Waldsofa

Der Unterricht im Wald ist ein wichtiger Bestandteil des KIGA-Unterrichts und stellt in Folge der Verknappung der Turnhallenkapazität eine wertvolle Alternative dar. Ein fester Platz im Wald mit einem Waldsofa bietet einen Schutzraum für diesen Unterricht. Eine kleine Arbeitsgruppe bestehend aus der Schulleitung und Kindergartenlehrpersonen hat in Zusammenarbeit mit dem Förster Dani Hitz den Bau des Waldsofas geplant. Dieses wird mit den Eltern aus dem KIGA Zelgli und einer Primarschulabteilung von Patrick Uebersax im Frühjahr 2020 gebaut.

Prävention

Gewaltprävention und Mobbingprävention

Alle Kinder an unserer Schule nehmen an einem Gewaltpräventionsprogramm teil, das bereits im Kindergarten startet. Das Programm zeigt den Kindern, wie sie sich verteidigen können und wie sie Konflikte gewaltfrei lösen. Dieses Jahr fanden die Module in der 2. und 4. Primar sowie an der 2. Oberstufe statt.

Die Schulische Sozialarbeiterin ist im Frühling mit der Mobbingprävention in der Mittelstufe und Oberstufe gestartet. Die Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Ergebnisse aus dieser Arbeit ihren Eltern.

Krisenintervention 1. Realklasse

In der 1. Realklasse hat die Schulleitung nach dem Burnout zweier Lehrpersonen mit Unterstützung des Inspektorates eine Krisenintervention eingeleitet. Die Schulische Sozialarbeit, die Schulleiterin Oberstufe und die Gesamtschulleiterin haben ein Konzept zur Stabilisierung entwickelt. Als externe Unterstützung hat Phil Frey im Bereich Sport und Regeleinhaltung gearbeitet. Manuela Feldmann hat als Lerncoach die Jugendlichen und die Eltern eng begleitet.

Schulische Sozialarbeit

Fallarbeit als auch das Beraten der Eltern und Lehrpersonen gehören weiterhin zum Kernauftrag der Schulischen Sozialarbeit. Sandra Sofia hat in diesem Jahr mehr Klasseninterventionen zum Sozialen Lernen geleitet.

Sie ist zusammen mit Lea Simonetto Vertrauensperson im Schülerparlament und leitet dessen Vorstand.

Familienmedienmorgen Kindergarten

Die Kinder und Eltern des 2. Kindergartenjahres wurden zu einem Familienmorgen eingeladen. In verschiedenen Workshops konnten Kinder und Eltern den spielerischen Umgang mit neuen Medien und ihre Gefahren und Risiken kennen lernen. In einem anschliessenden Referat wurden den Eltern die Chancen und Risiken des Umgangs mit Tablets und Handy aufgezeigt.

First Level Support

Mit der Ersatzbeschaffung musste auch der technische Support neu geregelt werden. Die Firma Letec wurde per Vertrag in den First Level Support eingebunden. Christof Wirth und Patrick Aebi übernahmen den Teil des Supportes, welcher technisch nicht warten konnte.

Angebote für die Schüler und Schülerinnen

Kurs Spielend Deutsch Lernen

Kinder mit ihren Eltern besuchen dreimal vor dem Eintritt in den Kindergarten im März/April einen Vorbereitungsnachmittag auf den Kindergarten. Dieses Förderangebot wurde vor vier Jahren von einer Kindergartenlehrperson Patricia Brühwiler, unserer Logopädin Dagmar Bodmer und den Vernetzerinnen entwickelt. Der Kurs wurde in diesem Jahr zum dritten Mal erfolgreich durchgeführt. Es werden speziell Kinder angesprochen, welche noch nicht Deutsch sprechen. Die Kinder lernen die wichtigsten Wörter für den Start im Kindergarten und die Eltern erfahren, wie sie dies spielerisch zuhause üben können.



Arbeitsgruppe Frühförderung

Eine Arbeitsgruppe Frühförderung bestehend aus der Schulleitung Untersiggenthal und Obersiggenthal, Kindergartenlehrpersonen, Vernetzerinnen, der Mütter- Väterberatung und weiteren Vertretungen hat den Frühförderbedarf für unsere Kinder vor dem Kindergarten definiert. Das Ziel der Arbeitsgruppe ist der Ausbau der Krabbel- und Spielgruppen in Untersiggenthal mit Fokus auf den Erwerb der Deutschen Sprache.

Bewegungsförderung Unterstufe Kindergarten

Die Psychomotorik Therapeutin Tanja Siebenhaar hat zusammen mit der Schulleitung ein spezifisches Förderangebot für Kinder mit Bindungsstörungen und Wahrnehmungsdefiziten entwickelt. Durch gezielte Raumerfahrung und Bewegungsherausforderungen werden die Kinder in ihrer Wahrnehmung gefördert. Das Angebot wird ab Frühling 2020 fest in das Förderangebot der Schule aufgenommen.

Denkarium, Begabungsförderung Schule Untersiggenthal Schuljahr 2019-2020

Nach einer intensiven Auswahlphase vor den Sommerferien, in welcher Schüler und Schülerinnen aus den Anwärtern ausgewählt wurden, welche dem Anforderungsprofil am nächsten kommen, startete das diesjährige Denkarium im August 2019. Im ersten Quartal stand eine gemeinsame Lernsequenz zu Elektronik auf dem Programm: Einstieg und Lernstandserfassung «elektrischer Stromkreis», danach «elektronische Grundbausteine und Löten». Bei wenigen Kindern zeigte sich, dass das Denkarium aus verschiedenen Gründen (momentan) nicht das Richtige ist.

Bei den anderen Kindern ging es nach den Herbstferien mit teilweise individuellen Anschlussprojekten weiter: eine Gruppe von sieben Kindern wandte das Gelernte beim Bau einer kleinen Taschenlampe, einer Windmaschine oder einer automatischen Pflanzengießanlage an, weitere

zwei Kinder starteten mit dem Schreiben eines Filmdrehbuches, zwei Kinder bauten zu Übungszwecken ein eigenes Flugzeugmodell zum Aufstellen, mit dem Ziel, im Winter mit dem Bau eines flugfähigen Modells zu starten. Ein Kind vertiefte sich in das Malen eines Bildes mit Ölfarben.

Die umfangreicheren Projekte werden im Frühsommer abgeschlossen, fertige Kurzprojekte werden von Nachfolgearbeiten abgelöst. Die Arbeit ist intensiv und macht den Beteiligten inklusive Denkariumsleitung grossen Spass.

Katrin Gabriel, Michael Hegnauer, Denkariumsleitung

Lernraum 6. Primar und Oberstufe

Der Lernraum steht den Schülerinnen und Schülern der Oberstufe und der 6. Primar als Ort der Arbeit und des Lernens offen. Dreimal wöchentlich besteht die Möglichkeit, in diesen betreuten Stunden zu lernen und an den Aufgaben zu arbeiten. Die Schüler und Schülerinnen nutzen und schätzen dieses Angebot. Die Teilnahme ist für die Schülerinnen und Schüler kostenlos und wird über die Zusatzlektionen finanziert.

Lerncoaching

Es gibt die Möglichkeit einer professionellen Lernbegleitung für Schüler und Schülerinnen ab der 5. Primar. Diese zielt darauf ab, die Schüler/innen in der Entwicklung ihrer Lernstrategien und ihres Arbeitsverhaltens zu fördern.

Elternarbeit

Wiederkehrende Elternabende

Jährlich finden die folgenden, wiederkehrenden Elternabende statt:

- Informationselternabend vor dem Kindergarten-Eintritt
- Übertrittselternabend Kindergarten/Primar (1./4./6. Primar)
- Eintrittselternabend 1. Oberstufe
- Berufswahlelternabend 2. Oberstufe

Renovation und Räumliches

Renovation aller Schulhäuser und Räumung Schulhaus A

Die Baukommission plante den provisorischen Schulraum auf dem ehemaligen Postplatz und die Sanierung des Schulhauses A. Die Schule wurde vertreten durch Ernst Werder, Schulpflege und Ursula Rey, Schulleitung. Ursula Rey kommunizierte und koordinierte die ganze Umbauphase schulintern. Für die externe Kommunikation war Ernst Werder zuständig

Vor den Sommerferien wurde das Schulhaus A komplett geräumt und die Schulleitung, das Sekretariat, die Schulpflege und alle Klassenzimmer wurden ins Postgebäude und in die Pavillons gezügelt. Ursula Rey hat die Planung des Umzuges des Schulhaus A in die Provisorien erstellt.

Mit einer grösseren Vertretung seitens der Schule wurde im Herbst 2019 das Konzept zur Gesamtmöblierung erstellt.

Schwimmunterricht

Das Schwimmbad Obersiggenthal wurde im Oktober geschlossen. Die ausfallenden Schwimmstunden wurden durch Sportunterricht in der Ersatzturnhalle im GoEasy ersetzt.

Verschiedenes

Regelung zum Gebrauch persönlicher elektronischer Geräte der Schülerinnen und Schüler

Aus pädagogischen Überlegungen hat die Schulleitung und die Lehrerschaft im August 2019 die Nutzung von Handys und aller persönlichen elektronischen Geräte in der gesamten Schule verboten. Die Erfahrungen mit dieser neuen Schulregel sind positiv.

Neues Kommunikations-App mit den Eltern, KLAPP

Seit September 2019 werden alle Informationen über die Schule per Klassen App Klapp verschickt. Das App ersetzt nicht das direkte Gespräch zwischen den Eltern und den Lehrpersonen.

Beschädigungen und Diebstahl

Dieses Jahr kam es ausserhalb der Unterrichtszeit zu beträchtlichen Beschädigungen rund um den Pausenplatz. Die Behörden haben mit besserer Überwachung des Areals durch eine private Securitas reagiert.

Wiederkehrende Anlässe

Im Jahresverlauf

Im März 2019 fand der beliebte Frühlingmarkt statt. Viele bunte Marktstände lockten zum Kauf der Eigenproduktionen unserer Schüler und Schülerinnen. Der stolze Gewinn von ca. CHF 6'500.– ging an die terre des hommes.

Tanztheater Mittelstufe März 2019

Die gesamte Mittelstufe studierte unter der fachkundigen Leitung von Guy Mäder und das Tanztheater Neverland auf. Es gab drei Vorführungen, die gut ausverkauft waren. Das Gemeinschaftserlebnis, die Freude am Tanzen und an der Musik haben die Kinder gestärkt.



Projektwoche Kindergarten März 2019

Der Kindergarten führte in der letzten Woche vor den Frühlingsferien eine Spezialwoche durch. Die Projektwoche fand in den jeweiligen Standorten im KIGA statt und stand unter dem Motto «Sinneserfahrungen». Die Kinder durften eine Woche lang bauen, werken, mantschen, malen, spielen, ausprobieren und entdecken.



Abschlussfeier der 3. Oberstufe

Die Schülerinnen und Schüler wurden mit einer würdigen Abschlussfeier aus ihrer obligatorischen Schulzeit entlassen. Der Grossteil der Schüler und Schülerinnen hat eine Lehrstelle oder einen Platz in einem ihnen entsprechenden Zwischenjahr gefunden.

Sporttag

Im September 2019 fand auf dem Kindergarten- und Schulareal sowie an verschiedenen Orten in der Gemeinde und im Wald der Sporttag von Kindergarten, Unter- und Mittelstufe statt. Die Kinder waren mit Freude dabei und zeigten vollen Einsatz.

Winterlager und Sommerlager

Auch dieses Jahr profitierten ca. 50 Schüler/innen vom Angebot von zwei Winterlagern in Adelboden und Saas Grund. Die Leitung der Lager übernahmen Rainer Moser und Ramona Sommer, begleitet von Lehrpersonen aus allen Stufen.

Die erste Sommerferienwoche verbrachten gut 60 Kinder auf der Bettmeralp. Das traditionelle Sommerlager der Primarschule wurde unter der Leitung von Patrick Uebersax durchgeführt. Auch dieses Leiterteam bestand zum grössten Teil aus Lehrpersonen. Es halfen auch Studentinnen, jugendliche Hilfsleiter/innen und Erwachsene aus dem Umfeld der Lehrpersonen mit. Sie verwöhnten die Kinder mit einem Freizeitprogramm und ausgezeichnetem Essen.

Räbeliechtliumzug und Lesenacht

Der traditionelle Räbeliechtliumzug des Kindergartens und die Erzählnacht fanden in diesem November 2019 im gewohnten Rahmen statt. Adventsfenster, Singen in den Schulhäusern, im Dorf und vieles mehr sorgten für einen stimmungsvollen und weihnächtlichen Dezember.



Dank

Das Schulleitungsteam schätzt das hohe Engagement der Lehrpersonen. Alle leisten täglich sehr gute Arbeit. Die Belastung durch die Einführung des NALP war im vergangenen Jahr sehr hoch. Es gab deutlich mehr Weiterbildungen und entsprechende Umsetzungsaufträge. Die enge Zusammenarbeit der Lehrpersonen in den Teams ist unterstützend und matchentscheidend für die Qualität unserer Schule. Ein vergleichsweise ruhiges und friedliches Klima auf dem Pausenplatz und in den Schulhäusern sowie ausgesprochen wenige Reklamationen von Seiten der Eltern sind ein Zeichen unserer gut funktionierenden Schule. Die Schulpflege hat mit grossem Interesse unsere Arbeit mitverfolgt und bei den grossen Themen wie der Schulhaussanierung und bei der Neuanstellung im Sekretariat der Schule tatkräftig mitgearbeitet. Das Schulleitungsteam bedankt sich bei den Lehrpersonen, der Schulpflege und dem Gemeinderat für das Engagement für eine gesunde Schule.



Angaben zum Rechenschaftsbericht 2019

Per Ende des abgelaufenen Jahres spiegelt sich unsere Schule in folgenden Zahlen:

44	Lehrpersonen
25	Fachlehrpersonen
8	SHP-Lehrpersonen
13	Kindergartenlehrpersonen
7	DaZ-Lehrpersonen
2	Legasthenietherapeutinnen
1	Logopädietherapeutin
2	Theaterpädagoginnen
1	Schulsportleiterin
6	Religionslehrpersonen
6	Lern- und Randstundenbetreuerinnen
2	Schulzahnpflegehelferinnen
2	Kopfhgienikerinnen
30	Schulabteilungen in Untersiggenthal
7	Kindergartenabteilungen
71	Schüler/innen an der Bezirksschule Turgi
12	Schüler/innen an der Bezirksschule Obersiggenthal
2	Schüler/innen an der Bezirksschule Eendingen
42	Schüler/innen an der Schule Würenlingen
12	Schüler/innen aus Turgi, die bei uns die Real- oder Sekundarschule besuchen
8	Schüler/innen die das 10. Schuljahr besuchen
1	Schüler die IBK in Baden besucht

Schülerzahlen per 31.12.19: Total **711**

429	Primarschule:	202	Mädchen	227	Knaben
58	Realschule:	29	Mädchen	29	Knaben
77	Sekundarschule:	40	Mädchen	37	Knaben
147	Kindergarten:	69	5-jährige	78	6-jährige

Musikschule Untersiggenthal Turgi MUT

Konzerttätigkeit 2019

Voller Elan und mit einem genialen Konzertanlass startete die Musikschule Untersiggenthal Turgi MUT in das Jahr 2019. Am 27. Januar 2019 fand in der Mehrzweckhalle in Turgi das traditionelle Jahreskonzert unter dem Motto „Ensemble“ statt. Grosse und kleine Künstler, ausgewachsene Bands und bunt gemischte Instrumentalensembles verzauberten das anwesende Publikum durch ihrer riesigen Melodienvielfalt und die hervorragenden Konzertauftritte. Zum einen konzertierten bestehende Ensembles der Musikschule, die sich in regelmässigen Proben treffen. Einen besonderen Zauber verbreiteten Instrumentalgruppen die eigens auf das Jahreskonzert von den Musiklehrpersonen zusammengestellt wurden.

Einen weiteren Konzerthöhepunkt erlebte das Publikum am 12. April 2019 im Bauernhaus in Turgi. Sämtliche Absolventen der kantonalen Stufenprüfung wurden für ihre fantastische Leistung ausgezeichnet. Die Teilnehmerzahlen steigen seit einigen Jahren kontinuierlich. Die Schülerinnen und Schüler werden mit vielen positiven Erinnerungen konfrontiert und motiviert weiter Lernfortschritte auf dem Instrument zu erzielen. Durch die stetige Verbesserung auf dem Instrument ist es möglich im darauffolgenden Jahr die nächste Schwierigkeitsstufe anzugehen. Seit einigen Jahren wird der „Tag der Musik“ von verschiedenen Musikorganisationen propagiert. Sich musikalisch zu vernetzen und einen gemeinsamen musikalischen Tag zu begehen steht im Vordergrund. Sich als Musikschule zu engagieren und den Kontakt zur Bevölkerung zu suchen ist ein wichtiges Anliegen. In den von der Musikschule organisierten Workshops wurden die musikalischen Beiträge vorbereitet und am Schlusskonzert aufgeführt.

Nebst den grossen Anlässen wurden zahlreiche Schülerkonzerte durchgeführt, an welchen die Eltern und die Bevölkerung das Können der Lernenden bestaunen konnten.

An den vier Konzerten im Rahmen des Ohren- und Gaumenschmauses sind insgesamt 80 Schülerinnen und Schüler aufgetreten.

Abgeschlossen wurde das Jahr 2019 mit dem Weihnachtskonzert am Weihnachtsmarkt in Turgi. Damit die verschiedenen Konzerte das Publikum begeistern können, ist eine professionelle und zielorientierte Arbeit der Musiklehrpersonen nötig. Gerade im Ensemblespiel müssen Musiklehrpersonen aufeinander zugehen und mit Kreativität, sowie Präzision zusammenarbeiten. Auch in diesem Jahr hat das Team der Musikschule durch den persönlichen Einsatz zu den erfolgreichen Konzerten beigetragen.

Kantonaler mCheck 2019

Wie im vergangenen Jahr sind die Teilnehmerzahlen beim kantonalen mCheck leicht angestiegen. Die Instrumentalisten nehmen freiwillig an einer Stufenprüfung teil.

Anpassen der Tarife – Chance einer musikalischen Vielfalt

Damit der Kostenteiler, die prozentuale Beteiligung zwischen den Gemeinden und den Eltern an den Unterrichtskosten, wieder ausgeglichen ist wurde eine Tariferhöhung auf das zweite Semester 2019/2020 nötig. Der ganze Prozess wurde unter Berücksichtigung verschiedenster Faktoren von der Musikschulleitung ausgearbeitet:

- Semesterpreise sollen aufeinander abgestimmt werden
- Moderater Anstieg der Unterrichtsgebühren
- Verschiedene Angebote zu erarbeiten, welchen sämtlichen Altersgruppen einen bezahlbaren Zugang an die Musikschule ermöglichen
- Entwicklung eines Tarifsystems, welches die Einführung von weiteren Angeboten erleichtert.
- Neue Ideen sollen mit dem Tarifsystem gefördert werden und umsetzbar sein.

Das Resultat ist deshalb vielmehr als nur die Anpassung der Musikschultarife. Die neuen Tarife bieten verschiedenste Lösungsansätze den Einstieg ins Musizieren zu erleichtern. Mit der Einführung des Gruppenunterrichts wurde eine zusätzliche Unterrichtsform an der Musikschule geschaffen.

Nebst dem Angebot zum Einstieg sind auch die weiterführenden Angebote nach der obligatorischen Schulzeit verbessert und angepasst worden. Es ist somit auch nach der obligatorischen Schulzeit möglich, zu attraktiven Semesterpreisen, regelmässig den Musikunterricht zu besuchen.

Fachbelegungen an der Musikschule Untersiggenthal Turgi MUT

Erfreulicherweise sind trotz der Tarifanpassungen die Schülerzahlen per Ende 2019 leicht angestiegen.

NATUR, FREIZEIT

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier des Jahrganges 2000 fand am 13. September 2019 statt. Die JungbürgerInnen hatten zu Beginn eine kleine Vorstellungsrunde der Gemeinderäte im Gemeindehaus in Untersiggenthal. Anschliessend wurde die Gruppe im Bierkeller vom Kochclub Räbechuchi mit einem hervorragenden Nachtessen verwöhnt.

Seniorenfahrt

Die Seniorenfahrt für alle Einwohnerinnen und Einwohner ab dem 70. Altersjahr fand am 22. Mai 2019 statt. Rund 240 TeilnehmerInnen genossen die Fahrt mit dem Car von Untersiggenthal ins Restaurant Bergtrotte in Osterfingen und das feine Mittagessen.

SOZIALDIENST

Soziale Dienste

Im Jahr 2019 verringerte sich die durchschnittliche Dossieranzahl pro Monat in der Sozialhilfe von 84 Dossiers auf 78 Dossiers gegenüber dem Vorjahr. Für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde führten die Sozialen Dienste im Jahr 2019 18 Abklärungen durch (Vorabklärungen und Sozialberichte), was einer Erhöhung von 6 Abklärungen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die durchschnittliche Anzahl von Alimentenbevorschussung-Dossiers pro Monat hat sich von 20 auf 22 Dossiers gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Jugendnetz Siggenthal

Dieses Jahr gab es einen Wechsel bei den Festangestellten bei der Jugendarbeit: Nora Erni entschloss sich nach ihrer Mutterschaft nicht mehr ein so hohes Pensum weiterzuführen. Wir hatten Glück, dass sich die schon seit Oktober 2018 als Mutterschaftsstellvertreterin angestellte Rike Weber entschloss die Festanstellung zu übernehmen. Die wertvolle Unterstützung durch die Praktikumsstelle hatte den üblichen, jährlichen Wechsel im Sommer: Von Lara Rüfenacht zu

Yannick Vetsch. Im Team Schulsozialarbeit (Sandra Sofia, US und Susanne Korb, OS) haben beide Mitarbeiterinnen ihr 5. Jubiläum erreicht.

Der Treff im Jugend- und Kulturhaus Siggenthal (JUGS) läuft sehr gut und konstant. Die Anzahl BesucherInnen ist bei durchschnittlich 40-50 jeden Mittwoch und Freitag. Erfreulich ist nach wie vor, dass viele Mädchen den Raum beanspruchen. In Untersiggenthal geht die Zusammenarbeit mit dem Atlantis gut weiter und es haben neben der Mithilfe im Mittwochstool Treffangebot als Ergänzung zum vom Team der kath. JA regelmässig durchgeführten 7up Partys ebenfalls monatlich High5 Partys für die Mittelstufe stattgefunden. Die Sportnächte in beiden Gemeinden sind während den Wintermonaten monatlich mit 50 - 80 Kindern sehr gut besucht. Die Spielnachmittage für die Kinder im Bauhalde Quartier in Untersiggenthal während des Sommerhalbjahres haben seit der Renovation des Spielplatzes nicht mehr stattgefunden. Leider konnte mit den Grundstückbesitzern kein Datum für ein offizielles Eröffnungsfest des Spielplatzes gefunden werden können. Hoffentlich nächstes Jahr um unseren jahrelangen Einsatz gebühlich abzuschliessen. Im Mai führten wir unter Projektleitung von Lara Rüfenacht eine erfolgreiche Open Stage an der Gewerbeausstellung UNDOB durch. Mitte Juni war das Kulturfest BUntersiggenthal gut besucht. Leider wurde es vorzeitig von einem heftigen Gewitter abgebrochen. Vor den Sommerferien baute das von Wimi Wittwer begleitete Ideenbüro des Schulhauses Bachmatt einen Escaperoom im JUGS auf. Die Teilnehmenden verhinderten zum Glück, dass ein tödliches Gift freigesetzt wurde. Ein weiteres Jahr beteiligten wir uns unter der Projektleitung von Lara Rüfenacht am Projekt GartenjEden. Dies wird von der Fachstelle JA der Region Baden koordiniert und es beteiligten sich 9 Gemeinden. Mit gut 30 Hochbeeten in beiden Gemeinden ist dieses Urban Gardening Projekt ein Erfolg. Einige Schulkinder machen spannende Erfahrungen wie unser Gemüse wächst. Lara Rüfenacht hat während ihrem Praktikum das Projekt Kalle – Kühlschranks für alle übernommen. Der Kühlschrank beim JUGS wo abgelaufene Esswaren, die noch geniessbar sind jederzeit abgeholt oder deponiert werden können ist sehr beliebt. Aber wir mussten wegen Vandalismus den Kühlschrank im zweiten Halbjahr ins JUGS reinnehmen. Damit ist leider die Niederschwelligkeit verloren gegangen. Wir hoffen Anfang nächstes Jahr den Kühlschrank bei der kath. Kirche OS wieder öffentlich rund um die Uhr zugänglich zu machen. Am 09.11.19 fanden wieder gut besuchte kantonale Buben- und Mädchenkulturtage statt. Über das Jahr 2019 wird auch wieder ein ausführlicher, bebildeter Jahresbericht als PDF auf unserer Homepage www.jugendnetz-siggenthal.ch aufgeschaltet. Darin ist auch die vielschichtige Arbeit der SSA dokumentiert. Er wird voraussichtlich ab Anfang April 2019 zur Verfügung stehen.

Jugendkommission Siggenthal

Im Verlaufe des Jahres musste sich die Jugendkommission und selbstverständlich vor allem auch das Team sowie die Schule mit einigen unangenehmen Vorkommnissen beschäftigen. Die Schule Untersiggenthal war mit Vandalismusschäden in einigen Zehntausend Franken Höhe betroffen, in Obersiggenthal fielen in erster Linie in der Schulanlage Unterboden die Anwesenheit von grösseren Gruppen junger Erwachsener sowie Littering negativ auf. In den Treffbetrieben im JUGS sowie im Atlantis kam es zu Schlägereien, zum Teil kamen Sicherheitsfirmen unterstützend bei Partys zum Einsatz. Seit sehr langer Zeit kam es beim JUGS zu Vandalismus ausserhalb der Öffnungszeiten, so wurde ein frisch gepflanzter Baum zerstört und in kleinerem Umfang wurden Sachbeschädigungen registriert. Im Falle der Schule Untersiggenthal reagierte die Gemeinde mit einer Koordinationssitzung mit der Stadtpolizei und Definition von Kontrollschwerpunkten und weiteren Massnahmen. Mittels Auswertung der Videoüberwachung konnten die Täterschaften mehrheitlich eruiert und bestraft werden. Die Situation beruhigte sich grundsätzlich gegen Ende Jahr wieder. Auch die Jugendkommission nahm sich des Themas an der Dezembersitzung an. Zusammen mit der Jugendpolizei der Stadtpolizei Baden und den Schulleitenden wurde ein gemeinsamer Workshop durchgeführt. Es wurde sehr befürwortet, dass die Stadtpolizei dem Jugendthema wieder verstärkt Beachtung schenkt und konsequent Mittel und Personal in diesem Bereich aufbaut. Als wirksame Massnahmen wurden das konsequente Sau-

berhalten und Instandstellen von in Mitleidenschaft gezogener Plätze und Anlagen erkannt sowie die Kommunikation mit Jugendlichen auf Augenhöhe. Nicht jede Zusammenkunft auf öffentlichen Plätzen hat Bedrohungscharakter, es ist auch entscheidend, wie aufeinander zugegangen wird. In der nächsten Zeit sollen regelmässige Austauschtreffen unter den Gemeinden und der Jugendpolizei stattfinden.

Thematisch fiel das wieder vermehrte Rauchen – und zwar von herkömmlichen Zigaretten und nicht etwa E-Zigaretten – bei Jugendlichen auf. Die Präventionsarbeit steht hier im Vordergrund sowie die Nulltoleranz während des Schulbetriebs und in den Jugendtreffs. Ein weiteres Thema ist Mobbing, mit speziellem Fokus auf Cyber-Mobbing. In diesem Bereich unternehmen die Schulsozialarbeiterinnen einige Anstrengung, da es gerade auch im Bezirk Baden schon zu schlimmen Vorfällen mit suizidalen Absichten gekommen ist.

Zum Halbjahreszeitpunkt der Legislatur befasste sich die Jugendkommission mit der Zwischenauswertung der anfangs Amtsperiode definierten Ziele. Zusätzlich wurde zu den Themenschwerpunkten Räumlichkeiten und Regionale Jugendarbeit eine Auslegeordnung vorgenommen. Dabei resultierte ein klares Bekenntnis zum Jugendhaus Siggenthal JUGS, bei dem allerdings baulicher Unterhalt angezeigt ist. Historisch ist das JUGS eines der frühesten Jugendhäuser der Schweiz und es ist gut genutzt. Die Bandräume sind vollvermietet, zweimal pro Woche findet ein begleiteter Treffbetrieb statt, daneben autonome Nutzungen, die reglementsconform ablaufen. Der Tanzraum wird nicht nur dafür genutzt, sondern auch für Theaterproben oder Yogakurse. Auch befinden sich im JUGS die Büro-Arbeitsplätze der Jugendarbeitenden.

Die regionale Jugendarbeit bedeutet zwar finanziellen Aufwand, der Gegenwert wird von der Jugendkommission allerdings ebenfalls erkannt. So besteht ein Angebot an Weiterbildung und Kursen, die namentlich neuen Jugendarbeitenden in der Region die Einarbeitung erleichtert. Weiter besteht ein Pool von Projektideen sowie an Projektsupport, je nach Bedarf können Spezialisten beigezogen werden. Auch die regionale Vernetzung mit den gemeinsamen Sitzungen sind wichtig.

Die Jugendkommission wurde zum Teil neu zusammengesetzt. Die Lehrerschaftsvertretung Obersiggenthal wechselte von Magdalena Scherff zu Matthias Lehner, vonseiten Gemeinderat Obersiggenthal wird ab Neujahr Christian Keller statt Walter Vega Einsitz nehmen.

Die Jugendkommission Siggenthal bedankt sich beim Team Jugendnetz, den Schulsozialarbeiterinnen und den Jugendarbeitern, für ihr professionelles Engagement und das Meistern der vielfältigen Alltagsherausforderungen. Ebenfalls bedankt sie sich beim Leiter Jugendnetz, Wimi Wittwer, in seiner ‚Scharnierfunktion‘ für seine vermittelnden Tätigkeiten.

VERKEHR

Strassen und Wege

Nach einer langen Planungs- und Vorbereitungsphase konnte ein weiterer Teil des Kommunalen Gesamtplans Verkehr (KGV) umgesetzt werden. Seit dem 1. Oktober 2019 gilt auf allen Strassen im Siedlungsgebiet von Untersiggenthal Tempo 30 (ausser Kantonsstrassen). Tempomessungen mit einem «Smiley»-Gerät zeigen, dass sich die Einwohner und EinwohnerInnen gut an das neue Temporegime halten.

Die Sanierung der Gartenstrasse inklusive der Erneuerung einiger Werkleitungen konnte fristgerecht abgeschlossen werden.

UMWELT UND RAUMORDNUNG

Umwelt

Die Offenlegung des Obersigginger Baches im Bereich Wasserfalle bis hinunter zur Limmat ist abgeschlossen. In Zusammenarbeit mit dem DBVU, Abteilung Umwelt, und dem Ingenieurbüro Porta, konnte eine naturnahe Bachlandschaft entstehen, die den Anwohnern als Naherholungszone dient.

In Zusammenarbeit mit der Holcim AG (als Grundeigentümerin) und der Abteilung Erhaltungsmanagement des DBVU wurde die Stützmauer entlang des alten Handelswegs an der Aare saniert und aufgewertet. Die Sanierung der alten Trockensteinmauer wurde von einem Spezialisten in Handarbeit ausgeführt ebenso wie der Wiederaufbau des ehemaligen Fährhauses an der Schifflande gegenüber Stilli.

Wasserversorgung

Die Wasserleitung in der Eichstrasse wurde zusammen mit anderen Werkleitungen saniert. Die Arbeiten erforderten neben einer guten Planung auch die Nachsicht der Anwohnenden, denn durch die geringe Strassenbreite waren Behinderungen bei der Zu- und Abfahrt zu den Liegenschaften unvermeidlich.

Das Trinkwasser der Gemeinde ist von sehr guter Qualität. Es wird vierteljährlich von einem externen Labor kontrolliert. Im 2019 wurden in Untersiggenthal 527'085 m³ Trinkwasser verbraucht (+14.4 % gegenüber Vorjahr). Dies entspricht einem Verbrauch von rund 200 l/Einwohner/Tag. Etwa ein Viertel davon stammt aus Quelfassungen, der Rest wird im Grundwasserpumpwerk Unterau gefördert oder über den Wasserverbund mit Brugg bezogen.

ABWASSER

Zusammen mit dem Projekt «Offenlegung des Obersigginger Baches» wurde die Bachleitung unter der Hölzlistrasse vergrössert und der Hochwasserschutz für das Gebiet Hölzli damit massiv verbessert.

Hochwasserschutz beschäftigte die Abteilung Tiefbau auch im Bereich des Steinenbühlbaches. Das Bauprojekt wurde im Jahr 2019 ausgearbeitet und mit dem DBVU sowie der Aarg. Gebäudeversicherung abgestimmt. In der Herbstgemeindeversammlung wurde der entsprechende Kreditantrag genehmigt. Der Baustart wird im Sommer 2020 erfolgen.

Mit grossen Aufwand verbunden waren die Vorbereitungen für das Projekt «Untersuchung aller privater Hausanschlüsse» im Bereich Kanalisation. Das Projekt bedingte eine detaillierte Ausarbeitung, bevor der Kreditantrag der Herbstgemeinde vorgelegt werden konnte. Da der Antrag von den StimmbürgerInnen genehmigt wurde, können die Arbeiten im April 2020 starten.

ENTSORGUNG

Abfallmengen 2019

Im Jahr 2019 wurden 888.4 Tonnen Hauskehricht (-5.8 % gg.Vj.) und 862.7 Tonnen Grüngut (-1.3 % gegenüber Vorjahr) auf dem Gemeindegebiet eingesammelt. Das entspricht 123.2 kg Kehricht und 119.6 kg Grüngut pro Einwohner/in. Die Abfallproduktion der Untersiggenthaler BürgerInnen lag auch 2019 wieder unter dem kantonalen Durchschnitt. Die Rücklaufmengen der Wertstoffe (Metall, Glas, Papier etc.) entsprechen dem kantonalen Mittel.

Wie jedes Jahr führte die Kommission für Entsorgung und Umwelt wieder zwei Mal einen Gebrauchtwarenmarkt durch. Der kostenlose Tauschmarkt wird von der Bevölkerung gerne besucht.

STEUERN

Im Jahr 2019 betrug der Bestand Steuerpflichtige für die prov. Rechnungsstellung 4'651 (inkl. Austritte im 2019) im Vorjahr 4'655. Per Jahresende waren aktuell 4'188 Steuerpflichtige (im Vorjahr 4'244) im Steuerregister der Gemeinde Untersiggenthal eingetragen.

Kernaufgabe der Abteilung Steuern ist die Vorbereitung (Versand und Entgegennahme der Formulare, formelle und materielle Prüfung derselben, administrative Handlungen, Auskunftserteilung an die steuerpflichtigen Personen) der Veranlagungen für die Steuerkommission, sowie die anschliessende Sollstellung (in Rechnung stellen) der geschuldeten Steuerbeträge. Die im Anschluss folgenden Bezugshandlungen werden durch die Abteilung Finanzen wahrgenommen.

Im Berichtsjahr waren, neben den aus den Vorjahren pendenten Fällen, hauptsächlich die Veranlagungen für das Jahr 2018 vorzunehmen. Am Ende des Jahres betrug der Veranlagungsstand 72.7% (Vorjahr 79.2%), womit die Vorgaben des Kantonalen Steueramtes (80.0%) nicht ganz erreicht wurden. Der Ausstand sämtlicher Vorperioden beträgt neu 326 (Vorjahr 315). Ausstand Vorperioden bis Steuerperiode 2016 Total nur noch 50 Fälle (VJ 55).

Der überwiegende Teil der Veranlagungen ist durch die **Delegation der Steuer-kommission** abschliessend vorgenommen worden.

Die **gesamte Steuerkommission** trat zu vier Sitzungen zusammen, an denen sie über insgesamt 24 Einsprachen (Vorjahr: 18) gegen die Steuerveranlagungen zu befinden und 35 (Vorjahr: 50) ausserordentliche Veranlagungen (Grundstückgewinnsteuern) vorzunehmen hatte. Insgesamt wurden 277 Kapitalzahlungen (Vorjahr 242) veranlagt. Veranlagte Liquidationsgewinne 0 (Vorjahr 0).

FINANZEN

Wiederkehrende Aufgaben

Rollende Liquiditäts- und Finanzplanung, Budget und Jahresabschluss, Statistiken und Auswertungen, Kreditabrechnungen und Schulgeldberechnungen, Beratung des Gemeinderates in verschiedenen Finanz- und Organisationsfragen.

Zahlen und Fakten:

- 3 Buchhaltungen (Einwohner- und Ortsbürgergemeinde und Abwasserverband Untersiggenthal-Turgi)
 - 3 Eigenwirtschaftsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall)
 - 3 Kostenstellen mit interkommunaler Zusammenarbeit auf Vertragsbasis (Zivilschutzorganisation, Musikschule Untersiggenthal-Turgi und Regionaler Forstbetrieb Sigenberg)
- 4 MwSt.-pflichtige Betriebe (Quartalsabrechnungen)
- 211 Betreibungen
- 1'396 Abonnenten Wasser/Abwasser
- 10'604 Buchungsbelege (Hauptbuch)

- Total Steuereinnahmen brutto Fr. 18'949'693 (Gemeindesteuern, AG- und Quellensteuern, Nach- und Strafsteuern, sowie Steuern aus Grundstücksgewinnen, Erbschaften und Schenkungen).

Untersiggenthal, im April 2020

DER GEMEINDERAT